

**Ankündigungstext / Information
für die Sammlung der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung - Deutsches Müttergenesungswerk**

Wie in jedem Jahr findet auch in diesem Jahr im Mai eine Sammlung für die Arbeit des Deutschen Müttergenesungswerkes statt.

Das Müttergenesungswerk ist vielen vom Namen her bekannt, weil Menschen dafür sammeln oder sich erinnern, dass sie als Kinder gesammelt haben. Weit weniger bekannt ist häufig, was die Ziele und die Arbeit des Deutschen Müttergenesungswerkes und seiner Trägerverbände sind und wofür die Gelder aus der Sammlung benötigt und verwandt werden.

Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über die Ziele und die Arbeit im Deutschen Müttergenesungswerk geben, damit Sie wissen, wofür wir heute/ in den nächsten Tagen um Ihre Spende bitten.

Unsere Katholische Arbeitsgemeinschaft (getragen von den Caritas-Konferenzen-Deutschlands, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, dem Katholischen Deutschen Frauenbund und dem Deutschen Caritasverband) ist Mitgründerin des Deutschen Müttergenesungswerkes, das gleichzeitig auch den Namen der Frau des ersten Bundespräsidenten trägt: Elly-Heuss-Knapp-Stiftung. Die Gründung der Stiftung am 31. Januar 1950 jährt sich in diesem Jahr zum 67-zigsten Mal.

Ziel war es bereits mit der Stiftungsgründung ein breites Bündnis für Mütter in Deutschland zu bilden und sich für ihre Anliegen in der Gesellschaft einzusetzen. Auch heute geht es darum, Frauen in Familienverantwortung zu unterstützen, damit sie gesund werden und gesund bleiben und Möglichkeiten sehen, Gesundheit und Zufriedenheit im Alltag zu erhalten.

In 21 Einrichtungen von kath. Verbänden oder Gesellschaften, Ordensgemeinschaften oder der Caritas finden Mütter alleine, oder mit ihren Kindern Orte zur Gesundung. Eine Genesung für Körper und Seele. In rund 300 Beratungsstellen finden sie Information, Unterstützung und Hilfe. Auch diese gehören mit zum Verbund des Müttergenesungswerkes. Im gesamten Werk sind dies 76 Einrichtungen und rund 1200 Beratungsstellen.

Auch für Väter in Erziehungsverantwortung gibt es seit einigen Jahren Angebote in eigenen Vorsorge- und Reha-Maßnahmen.

In den kommenden Jahren will sich die Stiftung verstärkt auch für die Belange von pflegenden Angehörigen einsetzen, die ebenfalls oft bis an/ oder über die Grenze ihrer Kräfte wichtige Arbeit in ihren Familien leisten.

Das sozial-caritative und gesellschaftspolitische Engagement kath. Verbände und Organisationen ist damit eng mit dem Müttergenesungswerk verwoben.

Familienverantwortung – ob nun die Erziehung der Kinder oder die Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger – das ist die verantwortungsvollste Aufgabe für die Zukunft unserer Gesellschaft. Hierfür wollen wir auch in Zukunft stärken.

Wofür werden die Spenden verwandt?

Mittel aus der Sammlung oder aus sonstigen Spenden werden vorrangig zur Unterstützung von bedürftigen Frauen und ihren Familien eingesetzt.

In vielen Fällen ist, über die Kosten der Maßnahme (diese zahlen die Krankenkassen in voller Höhe) hinaus, finanzielle Unterstützung notwendig, z.B. für Anschaffungen, Zuschüsse zu den Fahrtkosten oder zur Teilnahme an besonderen Freizeitaktivitäten in der Klinik. Die finanziellen Spielräume für viele Familien sind extrem eng. Dies erleben die Beraterinnen und Berater Tag täglich. Außergewöhnliche Ausgaben werden zur großen Hürde. Wir unterstützen in diesen Notlagen, denn eine Mutter- oder Mutter-Kind-Maßnahme soll nicht an den Kosten scheitern. Der Einsatz einer Familienpflegerin während der Abwesenheit der Mutter wird ebenso unterstützt, wie beispielsweise Betreuungskosten für pflegebedürftige Angehörige.

Mit Mitteln aus der Sammlung sind wir in der Lage Mütter über das Angebot und ihre Rechte zu informieren, das Angebot für Mütter und Kinder in den Einrichtungen weiter zu verbessern und Beratungsangebote zu fördern, ebenso wie Gruppenangebote nach der „Kur“.

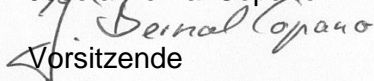
Einnahmen aus der Sammlung sowie weitere Spenden sind eine wichtige und für die Fortführung der Arbeit unverzichtbare Unterstützung.

In Verbundenheit mit der Müttergeneration, die vor 67 Jahren die Stiftung gegründet hat, und im Wissen, dass viele Familien heute unsere Unterstützung brauchen, bitten wir Sie um Spenden für das Deutsche Müttergenesungswerk.

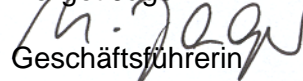
Sie können sich darauf verlassen, dass jede Spende unmittelbar der Müttergenesungsarbeit zugute kommt.

Für die Kath. Arbeitsgemeinschaft
Trägergruppe im Deutschen Müttergenesungswerk

Josefa Bernal Copano


Vorsitzende

Margot Jäger


Geschäftsführerin